

**Wir Bürgerinnen und Bürger
fordern die Werterhaltung der
Region Vettweiß durch:**

- die Förderung artgerechter Tierhaltung und naturverträglicher Landwirtschaft.
- den Erhalt unserer attraktiven ländlichen Region.
- den Genehmigungsstopp weiterer industrieller Massentierhaltungsanlagen.
- eine Politik, die das Interesse der Bürger an sauberer Luft, Gesundheit, Lebensqualität und unverbauter Landschaft höher bewertet als das rücksichtslose Profitstreben weniger Landwirte und der hinter ihnen stehenden Großkonzerne.

**Wählen SIE am 30.08.2009 so,
dass die Pläne zur
Massentierhaltung keine
Zukunft haben!**

- Folgende Parteien des Gemeinderates Vettweiß haben sich bisher gegen die geplante Hähnchenmastanlage ausgesprochen:

FDP, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, und einzelne Mitglieder der B I Vettweiß.

Verein für Tier- und Umweltschutz in Vettweiß e.V.
Eingetragen beim Registergericht Düren VR 2124

Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung und für Umweltschutz in Vettweiß (BMUV)

E-mail: info@bmuV.de
Anschrift: Amandusstraße 2, 52391 Vettweiß



**Wahlempfehlung zur
NRW Kommunalwahl 2009**

**Wer Tiere quält
wird abgewählt!**

**NEIN ! zur
Massentierhaltung
in Vettweiß**



Das bisherige Aussitzen, Verstecken hinter Formalien und Herunterspielen der Problematik können und werden WIR, die Vettweißer Wählerinnen und Wähler, nicht mehr dulden!

DAS WOLLEN WIR NICHT:

▪ **Gesundheitliche Gefährdungen**

Die neuen Anlagen sind **ohne Abluftfilter** geplant. So gelangen gefährliche Feinstäube mit Kotpartikeln, Schimmelpilzen, Viren und Bakterien, die zum Teil antibiotikaresistent sind, ungehindert in die Umgebung.

▪ **Steigende Geruchsbelästigungen**

Gerüche aus bäuerlicher Landwirtschaft gehören in unsere Region. Aber durch den Bau dieser industriellen Anlagen wird die Geruchsbelästigung in erheblichem Umfang zunehmen. Und gerade der **beißende Gestank** z.B. von Hühnerkot mit **hohem Ammoniakgehalt** wird als besonders unangenehm wahrgenommen.

▪ **Beeinträchtigung des Landschafts- und Naturschutz**

Nach Angaben der Landwirtschaftskammer NRW ist der Kreis Düren, somit auch **Vettweiß das „gelobte Land“ für neue stinkende und landschaftsverschandelnde „Tierfabriken“**

▪ **Tierquälerische Haltungsbedingungen**

Die angeblich „modernen Haltungssysteme“ für z.B. Industriegeflügel **bieten den Tieren in keiner Weise genügend Lebensraum**: Die Tiere stehen dicht an dicht in ihrem Kot und können sich kaum bewegen.

▪ **Boden- und Grundwasserbelastungen**

Bei der Massentierhaltung dienen die Ausscheidungen der Tiere nicht mehr als wertvoller Naturdünger, sondern die **Äcker werden zur Abfallentsorgung missbraucht**. Durch die Überdüngung gelangt Stickstoff als Nitrat in das Grundwasser und gefährdet unser Trinkwasser.

▪ **Wertverlust von Eigentum**

Haus- und Grundstücksbesitzern in der Umgebung der Anlagen drohen enorme Wertverluste, denn wer möchte schon gerne in der Nähe einer stinkenden Hähnchenmastanlage wohnen? Schon morgen kann auch bei IHNEN - ähnlich wie in Müddersheim - die **nächste Anlage unmittelbar in Nähe IHRER Wohnung** beantragt werden.

Bitte bedenken Sie vor Ihrer Wahlentscheidung:

Zu viele unserer Vettweißer Politiker und Politikerinnen schauen seit mittlerweile zwei Jahren immer noch schweigend zu!

- Von welcher Vettweißer Partei haben SIE eindeutige Stellungnahmen gegen diese Massentierhaltung vernommen?

- Von welcher Vettweißer Partei haben SIE irgendeine Veranstaltung oder Initiative gesehen, die sich um IHRE Meinung in Bezug auf diese Massentierhaltung gekümmert hat?

- Von welcher Vettweißer Partei glauben SIE, dass sie das Thema Massentierhaltung in der Zukunft verantwortungsvoll behandelt?

- Wie bezieht IHR Kandidat, IHR Ortsvorsteher, IHR derzeitige Bürgermeister Stellung zu dem Thema Massentierhaltung in Vettweiß?

Beziehen Sie das bisherige Abstimmungsverhalten Ihrer Gemeinderatsmitglieder in IHRE Wahlentscheidung ein .

Als gutes Gegenbeispiel zu Vettweiß: In Linnich haben sich die Kommunalpolitiker GEGEN eine Mastanlage ausgesprochen.

Die BMUV kämpft seit zwei Jahren erfolgreich gegen den Bau der Mastanlage in Müddersheim.

Verhindern auch SIE jetzt diese und weitere Massentierhaltungen vor Ihrer Haustür mit IHRER Stimme bei der Kommunalwahl. Es lohnt sich!